



Roma

„As above, so below“

Marek Novizki; Diego Martínez

Ein Besuch Roms hinterlässt Faszination und Überforderung gleichermaßen. Es stellt sich die Frage, wie man den Zusammenstoß von Typologien, Stilepochen, Nutzungen und zeitlichen Überlagerungen -Gegensätze und Brüche -in einen Entwurfsprozess einbeziehen kann und damit einen Beitrag zur Frage nach Wohnraum und öffentlichen Nutzen in Rom leisten kann, der die Einzigartigkeit Roms und Eigentümlichkeit San Lorenzos berücksichtigt.

Durch eine kurze intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte des Ortes, theoretischen und konzeptuellen Ansätzen und Ausreizen der Verträglichkeit von Maßstab, kristallisiert sich eine klar formulierte Großstruktur heraus. Der Klarheit der Elemente, die dieses Objekt konstituieren, steht ein nicht linearer Entwurfsprozess gegenüber. Statt einem roten Faden und einer finiten Entwurfslösung werden viele Ansätze verfolgt und vermehrt Fragen aufgeworfen. Die analoge Methodik der Collage betont das Fragmentarische und Widersprüchliche. Vier Themen nehmen Bezug auf Funktionen und Raumprogramm.

Die vielfältige Sprache der Arbeit erlaubt Interpretation und stellt Widersprüche und Gegensätze in den Vordergrund. Den historischen Werken und Einflüssen stehen Darstellungen des Entwurfsprojekts gegenüber und erlauben eine subjektive Interpretation für den Betrachter. Es ist als ein Ansatz zu verstehen, innerhalb dessen man viele Wege einschlagen kann, um dem genius loci Rom näher zu kommen.